

## Richtlinien MARIPHIL-Besucher und -Praktikantenkonzept

Diese Richtlinien sind nur für Besucher/Praktikanten/Freiwillige direkt in den MARIPHIL Projekten in Panabo City gültig. Für den Einsatz (im Rahmen von „weltwärts“) außerhalb gelten die Regeln der entsprechenden Projektpartner vor Ort.

1. Unsere Philosophie
2. Allgemeine Informationen
3. Besucher
4. Freie Praktika ab 3 bis unter 6 Monate
5. Freie Praktika ab 6 Monate
6. Praktikanten im „Weltwärts“- Projekt
7. Kostenorientierung (Stand 1/2017)

### 1. Unsere Philosophie

MARIPHIL möchte allen interessierten Besuchern, die nicht Mitglied des Hilfsprojekt oder der Stiftung sind die Möglichkeit geben, selbst die laufenden Projekte vor Ort zu besuchen und somit eine größtmögliche Transparenz seiner Arbeit im Projektgebiet ermöglichen. Paten, Unterstützer oder Besucher sind bei uns also grundsätzlich herzlich willkommen.

Auf der anderen Seite möchten wir keinen „Elendstourismus“, bei dem bedürftige Menschen lediglich zur Schau gestellt werden. Auch Touristen, die zur Ausbeutung z.B. aufgrund sexueller Neigungen oder Absichten zu uns reisen möchten, sind ausdrücklich nicht willkommen. Um Interessierten Orientierung zu geben, wurden die folgenden Richtlinien erstellt.

### 2. Allgemeine Informationen und Klärung der Begrifflichkeiten

Besucher sind Menschen, die das Projekt auf eigenes Risiko besuchen und einen Einblick in die Arbeit von MARIPHIL erhalten möchten. Besucher unterstützen das Projekt durch ihren Besuch direkt vor Ort. Besuche können nicht durch Spenden finanziert werden. Die Besucher bezahlen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung möglichst direkt im Büro des Kinderdorfs.

Ein Praktikum hingegen ist ein durch einen schriftlich geschlossenen Praktikumsvertrag geregelter Einsatz im Rahmen der Satzung von MARIPHIL vor Ort auf den Philippinen. Die Kosten eines solchen Praktikums können über Spenden finanziert werden, die in der Regel durch die freien Praktikanten im Rahmen eines sog. „Förderkreises“ gesammelt werden. Die Praktikumsdauer sollte mindestens 6 Monate betragen. In absoluten Einzelfällen kann ein Praktikum auch ab der Dauer von 3 Monaten vereinbart werden (siehe 4.).

Ein weltwärts – Freiwilligeneinsatz ist ein im Rahmen des Projekts „weltwärts“ ([www.weltwärts.de](http://www.weltwärts.de)) vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) seit 2007

laufenden Projekts für eine Dauer von 12 Monaten. Hier gilt die Anwendung der jeweils aktuellen „Förderleitlinie Weltwärts“.

Wir erwarten von unseren Besuchern/Praktikanten/Freiwilligen vor Ort die auf den Philippinen gültigen Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Sie sollen „positive Botschafter“ ihres Heimatlandes sein, die sich durch Respekt, Achtung und Zurückhaltung im Umgang mit den Menschen auszeichnen. MARIPHIL lehnt jede Haftung ab. Bei Verstößen behält sich MARIPHIL vor, das Praktikum jederzeit einseitig ohne Begründung abzubrechen und sein Hausrecht auszuüben.

Die mögliche Anzahl von Besuchern/Praktikanten/Freiwilligen hängt immer von der vorhandenen Kapazität und der Situation vor Ort ab und wird vom deutschen Vorstand in Koordination mit der philippinischen Leitung des geplanten Einsatzplatzes entschieden. Eine Überfrachtung mit Besuchern/Praktikanten soll so vermieden werden. Einsatzplätze im Rahmen des „weltwärts“ Programms dürfen nicht gleichzeitig mit freien Praktikanten besetzt werden (Keine Doppelbesetzung möglich).

Praktikanten möchten wir nicht über allgemeine Spenden finanzieren, da dies nicht mit dem Willen unserer Spender vereinbar ist. Deshalb sollten solche Praktika grundsätzlich mindestens kostenneutral erfolgen. Das bedeutet, dass Praktikanten die Kosten Ihres Praktikums direkt oder indirekt finanzieren sollten. Zu diesem Zweck freuen wir uns über entsprechende Spenden über die Förderkreise der Praktikanten die uns helfen, diese Kosten zu decken. Jeder Praktikant erhält nach Vertragsabschluss von uns eine sog. „Förderkreisnummer“.

Alle Praktikumseinsätze oder weltwärts - Freiwilligeneinsätze müssen durch eine entsprechende schriftliche Vereinbarung/Vertrag geregelt sein.

Bei Besuchern sind – wie bereits zuvor erwähnt - Zweckspenden für deren Aufenthalt nicht möglich, da durch den Besuch kein der Satzung entsprechender Nutzen für die Menschen vor Ort entsteht und keine schriftliche Vereinbarung/Vertrag geschlossen wird. Wir bitten unsere Besucher, den durch ihren Besuch entstehenden Aufwand für Unterkunft und ggf. Verpflegung direkt vor Ort auf den Philippinen fair auszugleichen. Die unter Punkt 7 genannten Beträge sind hierbei als Orientierungszahlen für unsere Besucher gedacht.

Der Begriff „Verpflegung“ bedeutet in diesen Richtlinien die Tageskost, welche vor Ort angeboten wird und umfasst in der Regel 3 Mahlzeiten. Dies gilt für die dort angesetzten Zeiten wie auch für die Zusammensetzung der Speisen, die fast immer als Basisernährung Reis enthalten. Zusätzlich gewünschte oder benötigte Verpflegung muss der Besucher/Praktikant/Freiwillige selbst organisieren und finanzieren. In der Regel isst der Besucher/Praktikant/Freiwillige in einem der Häuser zu den dort üblichen Zeiten gemeinsam mit der Hausgemeinschaft.

Der Begriff „Unterkunft“ bedeutet in diesen Richtlinien eine sehr einfache Unterkunft in einem der Häuser in oder in direkter Nähe des MARIPHIL Geländes ohne Klimaanlage. Wir stellen einen Raum mit einfachen Bambus- oder Holzbetten mit Moskitonetz zur Verfügung und fordern unsere Gäste auf, diesen Schutz gegen Mückenstiche zur Prävention vor Krankheiten zu nutzen. Die Sanitäranlagen können im Raum oder auch außerhalb sein. Wir schließen für die Unterkunft keinen „Beherbergungsvertrag“ oder Mietvertrag mit unseren Gästen, da wir kein Reiseveranstalter sind und

aus diesem Grunde auch keinen Reisevertrag abschließen. Die Zimmer werden dabei gewöhnlich mit 2 Personen besetzt.

Der Begriff „Mitarbeit“ bedeutet grundsätzlich eine tägliche Arbeitszeit von durchschnittlich 8 Stunden in einer 40h-Woche. Der Einsatz kann an allen Wochentagen (Mo-So) oder auch an Feiertagen erfolgen. Entsprechende Freitage werden als Ausgleich geplant. Bei Teilzeitwünschen kann in Ausnahmefällen in Absprache mit dem Vorsitzenden eine Zwischenlösung vereinbart werden, wenn diese für alle Seiten sinnvoll erscheint. Es gelten nicht die deutschen, sondern die philippinischen Feiertage.

Wir weisen ausdrücklich auf die Hinweise des Auswärtigen Amtes für Reisen auf die Philippinen, respektive nach Mindanao hin. MARIPHIL kann keine Haftung für den Aufenthalt oder Folgen daraus übernehmen. Bitte informieren Sie sich im Internet auf der Homepage des Auswärtigen Amtes. Bei Aufenthalten über 30 Tage benötigt man ein Visum der philippinischen Botschaft oder kann dieses dann hier vor Ort im „Immigration Office“ beantragen. Es muss vom Besucher/Praktikanten selbst beantragt und finanziert werden. Für Freiwillige im weltwärts Projekt fordern wir im Kontext mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) die Beantragung eines sog. „Missionary - Visa“. Auch dies geschieht vor Ort im „Immigration Office“.

Jeder Besucher/Praktikant muss sich über eine Auslandsrankenversicherung mit ausreichender Deckung für den Aufenthalt absichern. Wir empfehlen auch eine Unfallversicherung abzuschließen. Bei einem Einsatz im Rahmen von weltwärts gelten die Bestimmungen in der genannten Leitlinie.

Es sind nur volljährige Besucher/Praktikanten zugelassen. Eine Altersobergrenze besteht grundsätzlich nicht. So sind auch längerfristige Aufenthalte – z.B. für mobile und gesunde Senioren möglich - die dann individuell mit dem Vorsitzenden abzusprechen sind. Weltwärts - Einsätze sind nur in einem Alter von 18-28 Jahren möglich.

Bei Abbruch trägt alleine der Praktikant anfallende Mehrkosten (z.B. für den Rückflug). MARIPHIL übernimmt keine Haftung für ev. Ausfälle von Kindergeldansprüchen, Waisen- oder Halbwaisenrenten etc., welche durch die Absolvierung des Praktikums ausgelöst werden. Wir empfehlen den Praktikanten die Einrichtung eines geeigneten Kontos (z.B. Visa, Mastercard, etc), damit sie vor Ort problemlos Landeswährung (philippinische Pesos) an Geldautomaten beziehen können.

Wir empfehlen unseren Besuchern/Praktikanten/Freiwilligen Mindestimpfungen gegen Tetanus, Polio (Kinderlähmung) sowie Hepatitis A+B. Die Impfungen sind bei Besuchern und Praktikanten in Eigenregie und auf eigene Kosten durchzuführen. Im Rahmen des weltwärts - Programms werden nicht über die Kassen gedeckte Kosten für notwendige Impfungen erstattet. Aktuelle Impfeempfehlungen sind jeweils über die Homepage des Auswärtigen Amtes oder direkt über das Tropeninstitut verfügbar. Praktikanten müssen immer einen Nachweis ihrer Blutgruppe für den Notfall berei halten und uns als elektronisches Medium (z.B. Scan oder PDF) zur Verfügung stellen. Auch unseren Gästen empfehlen wir, immer einen Blutgruppennachweis mit sich zu führen. So kann im Notfall schnell reagiert werden.

Um eine sichere Ankunft und einen sicheren Transfer in unsere Einrichtung zu gewährleisten, holen wir unsere Gäste/Praktikanten/Freiwillige in der Regel am Flughafen in Davao City ab und bringen diese auch für den Rückflug auf den Flughafen. Wir freuen uns, wenn Besucher, die Unkosten hierfür durch eine kleine Spende vor Ort begleichen.

### 3. Besucher

Besucher sind Menschen, die auf private Initiative und eigenes Risiko das Projektgebiet besuchen und um eine Unterbringung in einem unserer Unterkünfte ersuchen. „Schnuppertage“ in einzelnen Projekten wie beispielsweise in einem der Häuser des Kinderdorfs oder auch der Besuch verschiedener Projekte vor Ort im Rahmen eines Besuchs sind grundsätzlich möglich, aber in jedem Fall zuvor mit der Leitung vor Ort zu koordinieren (siehe auch 2.).

Besuche sollte zur besseren Koordination mit dem Vorstand in Deutschland oder direkt mit der Leitung auf den Philippinen abgestimmt werden, um eine adäquate Unterbringung organisieren zu können.

### 4. Freie Praktika ab 3 bis unter 6 Monate

Praktika von mindestens 3 bis unter 6 Monaten sind nur in absoluten Einzelfällen sinnvoll, da die Einarbeitung sehr aufwändig ist und ein allzu häufiger Wechsel von „Bezugspersonen“ beispielsweise für die Kinder im Kinderdorf pädagogisch nicht sinnvoll ist. Diese Praktika werden in der Regel nicht in den Häusern des Kinderdorfs stattfinden, sondern sind nur für spezielle Aufgabengebiete (z.B. Technikprojekt)

### 5. Freie Praktika ab 6 Monate

Bei Praktika ab 6 Monaten sind grundsätzlich alle Einsatzmöglichkeiten vorhanden. Dies ist immer in Anlehnung an den Bedarf vor Ort und in Absprache mit dem Vorstand in Deutschland/ der Leitung der betroffenen Einrichtungen auf den Philippinen zu eruieren/ koordinieren (Siehe auch Pkt. 2).

### 6. Freiwillige im „Weltwärts – Projekt“

Für Freiwillige im „weltwärts – Projekt“ wird eine spezielle Vereinbarung mit den Freiwilligen geschlossen, die vom allgemeinen „Praktikumsvertrag für einen Auslandseinsatz“ für freie Praktikanten abweicht. Es gelten hier die Vorgaben des BMZ.

Diese Richtlinien sind auch für „Weltwärts – Freiwillige in den folgenden Punkten gültig:

- Unsere Philosophie (Punkt 1.),
- die in Punkt 2 erläuterten Begriffskriterien zu „Verpflegung“, „Unterkunft“ und „Mitarbeit“, den Verweis auf die Erwartungen an unsere Gäste, die Hinweise des Auswärtigen Amtes, sowie die Hinweise auf empfohlene Impfungen

### 7. Kostenorientierung (Stand 1/2018)

Die folgenden Kosten entstehen jeweils pro Person/Übernachtung inklusive der Verpflegung. Die kalkulierten Kosten sind „Mischkalkulationen“. So sind die tatsächlichen täglichen Kosten pro Tag höher, es werden aber beispielsweise Frei- oder Urlaubstage von freien Praktikanten bereits herausgerechnet (s. a. Punkt 2). Die Kosten für Besucher sind höher, da hier keine Frei- oder Urlaubstage herausgerechnet werden und ein kleiner Überschuss für den Betrieb des Kinderdorfs

verbleiben soll. Auf dieser Basis haben wir zur Orientierung unserer kalkulierten Eigenkosten folgende, gerundete Anhalts -Zahlen berechnet.

A. Besucher (Anhalts - Zahlen zur Orientierung)

Besucher bis 6 Monate ca. 16.-€/Tag

(Bitte die Erstattung direkt vor Ort mit dem Bereitsteller Ihrer Unterkunft abwickeln/ 850 Pesos/Tag)

B. Praktikanten (Anhalts - Zahlen zur Orientierung)

Praktika (unter 3 Monaten wie Besucher) 16.-€/Tag

Praktika ab 4 Monaten (nur Ausnahmefälle) 11.-€/Tag

Wir freuen uns über Spenden im Vorfeld Ihres Praktikums zur Deckung dieser Kosten an unser deutsches Konto Nr. IBAN: DE11 6009 0700 0863 4900 00 bei der SWB Sigmaringen mit dem Kennwort „Spende“ und der Angabe ihrer Förderkreisnummer. So können wir die Spenden Ihrem Projekteinsatz zuordnen.

Gutenstei, den 15.01.2018

Martin Riester

Vorstandsvorsitzender